**Zeitschrift:** Protar

**Herausgeber:** Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

**Band:** 30 (1964)

**Heft:** 11-12

**Artikel:** 6. Nachtorientierungslauf der SLO im Raume Herisau-Gossau-Flawil

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-364132

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

## Eine Zentralstelle für zivile Kriegsvorbereitung

-h Die totale Landesverteidigung, alle Vorbereitungen der nationalen Selbstbehauptung, berührt heute alle Lebensgebiete der Nation. Das gilt nicht nur für die Grossmächte, sondern vielleicht mehr noch für alle kleinen Länder, die rechtzeitig und weitsichtig alle Massnahmen treffen müssen, um jedem Notstand gewachsen zu sein und überleben zu können. In diesem Zusammenhang ist dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement eine neue Aufgabe erwachsen, wo eine Zentralstelle für zivile Kriegsvorbereitung geschaffen wurde. Im Geschäftsbericht des Departements für 1963 war darüber folgendes zu lesen:

«Nachdem das Justiz- und Polizeidepartement sich im Rahmen der ihm zustehenden Arbeitsgebiete bis anhin schon mit verschiedenen Fragen der Zivilverteidigung zu befassen hat — so auf dem Gebiet des Staatsschutzes, der Flüchtlings- und Asylfragen, der Fremdenpolizei, des Zivilschutzes sowie der Abteilung Presse- und Funkspruch —, sind ihm durch den Bundesrat weitere Aufgaben im Hinblick auf die zivile Kriegsvorbereitung übertragen worden. Diese betreffen Vorkehren zur Sicherstellung der kriegswichtigen Tätigkeit der zivilen Behörden des Bundes und zur Koordination mit der Tätigkeit der zivilen Behörden der Kantone im Kriegsfall. Zu diesem Zweck wurde beim Departementssekretariat eine Zentralstelle für zivile Kriegsvorbereitung errichtet.

Ihr obliegen Vorbereitungen, dass die vom Bund übernommenen und für das Zusammenleben der Bevölkerung unentbehrlichen Aufgaben auch im Kriege erfüllt werden können; es handelt sich insbesondere um soziale Versicherungsleistungen, Geldbeschaffung und Geldverkehr, Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier, Staatsschutz und Rechtspflege, öffentliche Fürsorge, Polizei- und Registeraufgaben. Die zivile Kriegsvorbereitung befasst sich zunächst mit der Sicherstellung der kriegswichtigen Bundesaufgaben für den Fall, dass der Bundesrat und die Bundesverwaltung ihre Tätigkeit infolge kriegerischer Ereignisse nicht mehr ausführen können und dass die Verbindungen zwischen dem Bund und den Kantonen unterbrochen werden. In dieser Lage fällt die Erfüllung der kriegswichtigen Bundesaufgaben den Kantonen zu.

Ueber die dabei zu treffenden Massnahmen sind die in Frage kommenden Bundesstellen und die Kantone bis gegen Ende des Jahres 1963 orientiert worden, so dass nunmehr die Bearbeitung der einzelnen Aufgabenbereiche durch die Fachinstanzen des Bundes und der Kantone einsetzen kann.»

## 6. Nachtorientierungslauf der SLO im Raume Herisau–Gossau–Flawil

A. F. Zum sechstenmal führte die Schweiz. Luftschutzoffiziersgesellschaft (SLO) mit Start Kaserne Herisau ihren Nachtorientierungslauf durch, zu dem sich 34 Patrouillen zu vier Mann aus der ganzen Schweiz tatenfroh angemeldet hatten; zwei Drittel standen unter Leitung eines Offiziers im Hptm.-, Oblt.- oder Lt.-Rang, und besonders anerkennend wurde vermerkt, dass fünf Patrouillen allein vom St.-Galler Ls. Bat. 23, drei weitere aus einer kleinen Glarner Kp. und sodann eine weitere — der Tagessieger — von der Ls. RS 247 (Kp. IV) gestellt wurden. Die Organisation des Laufes lag bei der Sektion Ostschweiz, für die Oblt. W. Kaufmann, St. Gallen/Gossau in glänzender Weise die Wettkampfleitung besorgte.

### Prominente Gäste

fanden sich schon zur Vororientierung von Hptm. Remo Gsell, Präs. LOG, Teufen, der insbesondere willkommen heissen konnte: Landammann H. Kündig, Militärdirektor von Appenzell AR, Oberstbrigadier L. Zollikofer, Kdt. Gz.-Br. 8; Oberstlt. P. Schärli, Kdt. ad hoc Ls. Rgt. 4; Major G. Tobler, Präsident der Offiziersgesellschaft St. Gallen, und Hptm. Ivo Möslin, Präsident SLOG Zürich. Der Kommandant der 7. Div. sowie der Militärdirektor von St. Gallen, Landammann G. Eigenmann, hatten sich leider für die Teilnahme entschuldigen müssen.

### Uebungszweck und -aufgaben

wurden von Hptm. R. Gsell vor Beginn der Konkurrenzen eindrücklich dargelegt: Es gilt, die ausserdienstliche Tätigkeit zu fördern, auf die Armeemeisterschaft zu trainieren und für die Ls. Trp. eine Tradition zu gründen oder zu bilden, deren diese erst zwölf Jahre alte Truppe dringend bedarf; durch solche Veranstaltungen wird der Korpsgeist wie durch kaum eine andere Aktion sichtbar gefördert.

Als Strecke wurde eine Horizontaldistanz von rund 13 km bei einer Steigung von 460 m und einem Gefälle von 550 m gewählt und als Prüfungsaufgaben vorgesehen die Verwendung von Karte und Kompass, Kurzdistanzschiessen, Handgranatenwerfen, Distanzenschätzen, Uebersetzübung mit Funk und Krokieren sowie Sanitätsdienst und einfache luftschutztechnische Arbeit. Die Klassierung geschieht auf der Basis der Patrouillenlaufzeit, wobei für gut gelöste Aufgaben entsprechende Zeitgutschriften erfolgen und die Gesamtrangliste sich aus der reinen Laufzeit minus Zeitgutschriften ergibt.

### Im Gelände

wohin Wettkampfleitung, Juroren und Presse den Konkurrenten folgten, fielen vor allem die Einsatzfreudigkeit und der Durchhaltewillen aller Teilnehmer auf, war es doch keine Kleinigkeit, in regen-

feuchter, dunkler Nacht in solch stark coupiertem Gelände von glitschiger Bodenbeschaffenheit mit vielen Steigungen und grossem Gefälle die vorgeschriebenen Aufgaben in guter Zeit zu lösen, soldatische Haltung zu bewahren und Teamgeist zu entwickeln. Nach kurzem Lauf gings zum «Schiessplatz», wo auf 30 m Distanz auf E-Scheiben je zwei Schüsse durch die Mannschaft einer Patrouille abgegeben wurden, bei einer Gutschrift von 2 Min. je Treffer, bzw. 12 Min. für 5 und 15 Min. für 6 Treffer. Wie gut geschossen wurde, geht u. a. schon daraus hervor, dass ein Drittel der Konkurrenten mit der Maximalgutschrift in die dunkle Nacht hinaus weiterzogen — nämlich auf die Höhe Burghalden nördlich von Herisau, wo je fünf Distanzen geschätzt werden mussten; die Ergebnisse entsprachen hier ungefähr dem Mittel der Erwartungen, und es wurden Strecken von 50 bis 400 m ausgewertet. In einem harten, durch die Unbill der Witterung erschwerten Lauf ging es weiter, während rein kartentechnisch die Aufgabe keine grössern Schwierigkeiten bot. Zwischenhinein waren Sanitätsdienstaufgaben zu lösen nach vorgelegtem Frageschema und mussten später Durchfahrtshöhe und -breite einer zu passierenden Holzbrücke per Funk weitergemeldet werden. Den Clou der Weiterfahrt bildete die Anpeilung des Postens 8 mit einem Schlauchboot, worauf es auf ausgeflaggter Strecke weiterging und auf der Ruine Helfenberg eine Reihe Fragen aus der Schweizer Geschichte und luftschutztechnischer Art zu lösen waren. Die Ergebnisse hier wurden separat gewertet, aber nicht in die Laufrangliste miteinbezogen. In die Uebung miteinbezogen waren die Organisation des Sanitätsdienstes unter Major E. Kuhn, Az., Herisau, und jene des Uebermittlungsdienstes, wozu der Mil.-San.-Verein Herisau mit fünf Mann zur sanitätsdienstlichen Betreuung der Wettkämpfer und insgesamt 20 Leute (inkl. 10 FHD) der Uem.-Sektion St. Gallen des UOV zur Verfügung standen. Bei der Holzbrücke westlich Schwänberg (wo Metzger Löpfe, St. Gallen, eine Brillanzleistung als Küchenchef ablegte) fand sich die Funkanlage. Später wurde dann das Handgranatenwerfen gewertet, während als Marschleistungen das Erreichen der «Funk»-Brücke und nachher des Ausflusses im Glattstau bzw. die Uebersetzung im Schlauchboot Höhepunkte des Abends waren. Schliesslich wartete der in guter Form trotz schwerem «Steiss» ankommenden Konkurrenten zum frohen Abschluss ein Rücktransport per Militärfahrzeug zum entfernten Startplatz im Appenzellerland.

## Die Rangverkündigung

fand tags darauf durch Oblt. Kaufmann statt, der seiner Freude darüber Ausdruck gab, dass von 33 erschienenen Patrouillen 32 durchs Ziel gingen und nur eine aufgab, während sich eine weitere verlaufen hatte und 28 km absolvierte. An die errechnete Idealzeit von 3,30 Stunden kam die erstrangierte RS-Patrouille mit 3,38 (inkl. Gutschrift) heran. Oberstlt. P. Schärli, St. Gallen, Kdt. Ls. Rgt. IV, überbrachte die Grüsse und Glückwünsche des Brigade-Kdt. und würdigte aus persönlicher Erfahrung die flotte Arbeit der vorausgegangenen Stunden. Die bisherigen LOG-Patrouillenläufe haben so reüssiert, dass es an der Zeit wäre, nach analogen Beispielen aus andern Waffengattungen einen «Tag der Luftschutztruppe» aus der Taufe zu heben. Der Redner dankte allen Beteiligten, Wettkämpfern und Organisatoren, worauf Hptm. Mösli, Präsident SLOG, namens dieser Gesellschaft und ihres Vorstandes seinen Dank aussprach: Am liebsten würde er mit diesen Wettkämpfern, zu einer Kompanie vereinigt, in den Dienst ziehen! Im Anschluss an diese sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen der genannten militärischen Vorgesetzten wurde Rangverkündung und Prämiierung vorgenommen, worauf der Tag in kameradschaftlicher Weise ausklang.

**Rangliste**

**Patrouillenlauf LOG Ostschweiz vom 24./25. Oktober 1964**

| Rang | Patrouille | Einteilung | Rangzeit |
|---|---|---|---|
| 1 | Kpl. Oesch Erich<br>Kpl. Lori Hansueli<br>Sdt. Stillhard Martin<br>Sdt. Brugger Peter | Ls. RS 247, Kp. IV | 2:38:32 |
| 2 | Lt. Widmer Robert<br>Gfr. Zihlmann Theo<br>Sdt. Christener Ernst<br>Motf. Lustenberger Rob. | Ls. Kp. II/2 | 2:45:58 |
| 3 | Lt. Gass Markus<br>Gfr. Sergolin Ulrich<br>Sdt. Lutz Carli<br>Sdt. Deflorin Jan A. | Ls. Kp. IV/4 | 2:46:45 |
| 4 | Motf. Regen Konrad<br>Sdt. Heeb<br>Sdt. Weber<br>Sdt. Lütschg Michael | Ls. Kp. 113 | 2:59:21 |
| 5 | Lt. Zubler Jörg<br>Kpl. Bürge Gebhard<br>Sdt. Rüetschi Robert<br>Sdt. Marolf Hans | Ls. Kp. I/21 | 3:02:26 |
| 6 | Lt. Flückiger Hans<br>Kpl. Bitterli Fritz<br>Sdt. Schluep Martin<br>Sdt. Stampfli Peter | Ls. Kp. III/18 | 3:03:38 |
| 7 | Lt. Lampart Robert<br>Wm. Graber Erwin<br>Kpl. Hirschi Adolf<br>Gfr. Meyer Franz | Ls. Kp. IV/2 | 3:05:44 |
| 8 | Lt. Schweizer Dieter<br>Wm. Johner Wilfried<br>Uem. Sdt. Mettler Hansp.<br>Uem. Sdt. Braun Rudolf | Ls. Bat. 4 | 3:06:36 |
| 9 | Lt. Fumasoli Georg<br>Kpl. Fischli Hansjürg<br>Sdt. Roth René<br>Gfr. Stutz Jakob | Ls. Kp. III/25 | 3:12:41 |
| 10 | Lt. De Luca Hermann<br>Gfr. Näf Ernst<br>Gfr. Senn Emil<br>Gfr. Schneider Peter | Ls. Kp. V/23 | 3:14:54 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 11 | Lt. von Wyl Edy | Ls. Kp. IV/25 | 3:21:28 |
| | Sdt. Capeler Georg | | |
| | Std. Isler Kurt | | |
| 12 | Lt. Bolfing Leo | Ls. Kp. I/28 | 3:27:55 |
| | Wm. Wieser Philipp | | |
| | Gfr. Zandron Rudolf | | |
| | Sdt. Richenberger P. | | |
| 13 | Hptm. Bürgi Roland | Ls. Kp. II/19 | 3:28:46 |
| | Kpl. Rigert Ferdy | | |
| | Sdt. Gautschi Walter | | |
| | Sdt. Portmann Hans | | |
| 14 | Kpl. Gschwend Jakob | Ls. Kp. II/4 | 3:29:15 |
| | Gfr. Heeb Emil | | |
| | Sdt. Bleisch Anton | | |
| | Sdt. Schweizer Rudolf | | |
| 15 | Lt. Rudolf Fritz | Ls. Kp. II/28 | 3:33:57 |
| | Sdt. Müller Simon | | |
| | Sdt. Stierli Adolf | | |
| | Sdt. Bühler Xaver | | |
| 16 | Oblt. Vögel Paul | Ls. Kp. 113 | 3:38:18 |
| | Sdt. Knobel | | |
| | Sdt. Lussi | | |
| | Sdt. Glarner | | |
| 17 | Adj. Uof. Giezendanner U. | Ls. Kp. 111 | 3:39:52 |
| | Kpl. Malacarne Sergio | | |
| | Gfr. Hofstetter | | |
| | Gfr. Kappeler Ernst | | |
| 18 | Kpl. Weber Rufin | Ls. Kp.I/23 | 3:40:40 |
| | Sdt. Spiess Ernst | | |
| | Gfr. Künzle Josef | | |
| | Sdt. Menzi Bruno | | |
| 19 | Lt. Zimmerli Rolf | Ls. Kp. III/15 | 3:50:15 |
| | Sdt. Sutter Rudolf | | |
| | Sdt. Wanzenried Kurt | | |
| | Sdt. Mager Eduard | | |
| 20 | Oblt. Truffer Iwo | Ls. Kp. I/1 | 3:54:44 |
| | Kpl. Hafen Werner | | |
| | Gfr. Berchtold Ernst | | |
| | Motf. Bumann Konrad | | |
| 21 | Wm. Roth Linus | Ls. Kp. II/28 | 3:56:17 |
| | Gfr. Bieler Hugo | | |
| | Sdt. Thalmann Werner | | |
| | Sdt. Haas Otto | | |
| 22 | Lt. Weber Paul | Ls. Kp. I/22 | 4:05:33 |
| | Sdt. Baur Heinz | | |
| | Sdt. Schlatter Erwin | | |
| | Sdt. von Ow Bruno | | |
| 23 | Sdt. Steiner Bill | Ls. Kp. 113 | 4:05:35 |
| | Sdt. Trachsler | | |
| | Sdt. Lütschg Fritz | | |
| | Sdt. Oesch Bernhard | | |
| 24 | Kpl. Scherrer Ernst | Ls. Kp. VI/25 | 4:11:21 |
| | Gfr. Gretler Heinz | | |
| | Sdt. Bucher Kurt | | |
| | Sdt. Windler Heinz | | |
| 25 | Oblt. Honegger Romolo | Ls. Kp. II/27 | 4:14:13 |
| | Gfr. Würsch Jakob | | |
| | Gfr. Höbel Oskar | | |
| | Sdt. Winkler Richard | | |
| 26 | Lt. Müller Max | Ls. Kp. IV/23 | 4:23:47 |
| | Kpl. Kalberer Ernst | | |
| | Sdt. Koller Niklaus | | |
| | Sdt. Looser Hansruedi | | |
| 27 | Lt. Vögtli Martin | Ls. Kp. I/18 | 4:32:31 |
| | Wm. Walker Paul | | |
| | Sdt. Hess Peter | | |
| | Sdt. Rudolf von Rohr J. | | |
| 28 | Hptm. Schweiter Walter | Ls. Kp. I/21 | 4:36:13 |
| | Fw. Oberli Karl | | |
| | Gfr. Huwyler Hans | | |
| | Sdt. Schmidiger Walter | | |
| 29 | Wm. Gerber Christian | Ls. Kp. I/3 | 5:01:00 |
| | Kpl. Fischer Hermann | | |
| | Gfr. Stäger Fritz | | |
| | Sdt. Schmutz Friedrich | | |
| 30 | Lt. Schaad Heribert | Ls. Kp. I/18 | 5:09:48 |
| | Gfr. Iseli Hans | | |
| | Gfr. Blaser Gerhard | | |
| | Sdt. Schaad Robert | | |
| 31 | Sdt. Moser Anton | Ls. Kp. II/23 | 5:17:54 |
| | Sdt. Vogel Max | | |
| | Sdt. Bürgler Ralph | | |
| | Sdt. Hug A. | | |
| 32 | Kpl. Müller Edgar | Ls. Kp. III/22 | 7:47:38 |
| | Sdt. Zwahlen Waldemar | | |
| | Sdt. Schadegg Viktor | | |
| | Sdt. Clausen Walter | | |
| 33 | Fw. Schellenberg Hans | Ls. Kp. II/27 | aufgegeben |
| | Wm. Christen Ernst | | |
| | Gfr. Schläfli Robert | | |
| | Sdt. Neuenschwander R. | | |

**Prüfungsarbeiten**

| Rang | Patrouille | Einteilung | Punkte |
|---|---|---|---|
| 1 | Hptm. Schweiter Walter | Ls. Kp. I/21 | 37 |
| 2 | Lt. Zubler Jörg | Ls. Kp. I/21 | 34 |
| 3 | Lt. Zimmerli Rolf | Ls. Kp. III/15 | 33 |
| 4 | Lt. de Luca Hermann | Ls. Kp. V/23 | 31,5 |
| 5 | Lt. Schweizer Dieter | Ls. Bat. 4 | |
| | Lt. Widmer Robert | Ls. Kp. II/2 | 31 |
| 6 | Hptm. Bürgi Roland | Ls. Kp. II/19 | 29,5 |
| 7 | Lt. Rudolf Fritz | Ls. Kp. II/28 | 29 |
| 8 | Lt. Müller Max | Ls. Kp. IV/23 | |
| | Lt. Gass Markus | Ls. Kp. IV/4 | 28,5 |
| 9 | Lt. Lampart Robert | Ls. Kp. IV/2 | 26,5 |
| 10 | Adj. Uof. Giezendanner U. | Ls. Kp. 111 | 24 |
| 11 | Lt. von Wyl Edy | Ls. Kp. VI/25 | 23,5 |
| 12 | Lt. Flückiger Hans | Ls. Kp. III/18 | |
| | Lt. Fumasoli Georg | Ls. Kp. III/25 | |
| | Lt. Vögtli Martin | Ls. Kp. I/18 | 23 |
| 13 | Kpl. Oesch Erich | Ls. RS 247, Kp. IV | 22,5 |
| 14 | Lt. Bolfing Leo | Ls. Kp. I/28 | 21,5 |
| 15 | Oblt. Truffer Iwo | Ls. Kp. I/1 | 21 |
| 16 | Lt. Schaad Heribert | Ls. Kp. I/18 | |
| | Lt. Weber Paul | Ls. Kp. I/22 | |
| | Oblt. Honegger Romolo | Ls. Kp. II/27 | 20 |
| 17 | Sdt. Vogel Max | Ls. Kp. II/23 | |
| | Wm. Gerber Christian | Ls. Kp. I/3 | 19 |
| 18 | San. Wm. Roth Linus | Ls. Kp. II/28 | 17,5 |
| 19 | Oblt. Vögeli Paul | Ls. Kp. 113 | 17 |
| 20 | Motf. Regen Konrad | Ls. Kp. 113 | 16,5 |
| 21 | Kpl. Gschwend Jakob | Ls. Kp. II/4 | 15,5 |
| 22 | Kpl. Müller Edgar | Ls. Kp. III/22 | 11,5 |
| 23 | Kpl. Weber Rufin | Ls. Kp. I/23 | 10,5 |
| 24 | Kpl. Scherrer Emil | Ls. Kp. VI/25 | 9 |
| 25 | Sdt. Steiner Bill | Ls. Kp. 113 | 7 |